



Niederschrift der Sitzung des Sanierungsausschusses

Ort, Raum: Vor-Ort-Termin: Schützenplatz, Treffpunkt: Betsäule
anschließend: Neues Rathaus, "Goldener Saal", Markt 7 A, Sangerhausen

Datum: 06.05.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Torsten Schweiger

nur zum Vor-Ort-Termin

Vorsitzende/r

Herr Klaus Peche

Ausschussmitglied

Herr Arndt Kemesies

Frau Sabine Künzel

Herr Uwe Ostrowski

Herr Patrick Ruppe

Herr Andreas Skrypek

Herr Martin Thunert

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Herr Thomas Wilke

Fachbereichsleiter

Frau Maria Diebes

Protokollführer/-in

Frau Franziska Müller

Gäste

Herr Helmut Loth

Abwesend:

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Volker Schachtel

entschuldigt

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2026
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
- 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 17. Ratssitzung am 21.05.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses
5. Information der Verwaltung und Wiedervorlage
6. Anfragen und Anregungen

Vor-Ort-Termin Wasserspielplatz Schützenplatz

Hr. Peche begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung am Ortstermin. Er übergibt das Wort an Fr. Diebes. Sie stellt die Baumaßnahme kurz vor:

- 1. Wasserspielplatz in Sangerhausen
- „Winterbaustelle“ – Beginn im Herbst und Ende im Frühling
- 04.05.2026: Funktionsprüfung – positiv verlaufen
- 11.05.2026: Abnahme
- Eröffnung ist für die Woche nach Himmelfahrt geplant
- Kosten belaufen sich auf 850 T€, davon ca. 100 T€ Planungskosten
- Fontänenspielplatz mit Beleuchtung, Bänke, Bäume
- Innerer Bereich ist ab sofort als Spielplatz durch Schilder gekennzeichnet – andere Regeln und Ordnungsamt / Polizei hat bessere Handhabe

Hr. Schweiger fragt, ob es unter dem Sandkasten einen Sandfang gibt.

Hr. von Dehn-Rotfelser fragt, ob die Beleuchtung ausreichend ist. Es wurden nur auf der Kaufland-Seite neue Straßenlampen aufgestellt. Auf der gegenüberliegenden Seite müssten die bestehenden Lampen freigeschnitten werden und ggf. der Aufsatz analog der Kaufland-Seite ausgetauscht werden.

Hr. Schweiger informiert zum Thema Überwachung. Diese ist wichtig, aber dauerhaft nicht möglich. In Bezug auf die WebCam gibt es 2 Möglichkeiten. Zum einen dürften die Personen nicht erkennbar sein (verpixeln), diese Variante dient als Abschreckung. Eine andere Variante wäre analog dem Markt in der Lutherstadt Eisleben. Hier wurde die WebCam im Rahmen einer polizeilichen Maßnahme angebracht. Hier muss sich mit der Polizei noch besprochen werden.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Bestreifung durch eine Security-Firma. Diese haben zwar nicht die gleichen Rechte wie Ordnungsamt oder Polizei, aber wirken auch abschreckend. Hier möchte sich Hr. Schweiger Angebote einholen.

Grundsätzlich soll der Schützenplatz an Wochentagen durch das Ordnungsamt bestreift werden. Er kann sich gut vorstellen, dass 20:00 und 22:00 Uhr sowie am Wochenende eine Bestreifung durch eine Security-Firma erfolgen könnte.

Weiterhin teilt Hr. Schweiger mit, dass eine Versicherung gegen Vandalismus bei Spielplätzen schwierig ist. Pro Spielplatz stehen ca. 1.500 € jährlich an Kosten im Raum. Nach dem 1. Schaden steht es der Versicherung dann frei den Vertrag zu kündigen. Das wäre keine gute Lösung.

Hr. Ostrowski möchte wissen, ob im Becken ein stehendes Gewässer ist.

Hr. Peche bittet um eine positive Darstellung des Spielplatzes in den Medien und Fraktionen. Man habe etwas Schönes geschaffen und eine Garantie gegen Beschädigung gibt es nie.

Hr. Loth informiert noch kurz zur Geschichte.

Hr. Ruppe gibt zu bedenken, dass eine Beleuchtung mittig auf dem Platz besser gewesen wäre.

Hr. Ostrowski teilt mit, dass die vorhandenen Leuchten ausreichend sind. Er wird hierzu Fotos bei Dunkelheit machen und zur Verfügung stellen.

Die Sitzung wird 17:35 Uhr im Goldenen Saal fortgesetzt.

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Peche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn der Sitzung gewährleistet. (9 stimmberechtigte Stadträte sind zu Beginn anwesend)

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es Änderungsanträge.

Die Verwaltung schlägt vor die TOP 4.1 und TOP 7.1 – Beratung von Beschlussvorlagen zur Ratssitzung am 21.05.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung abzusetzen, da keine Beschlussvorlagen vorliegen.

Abstimmung geänderte Tagesordnung: Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen /

Stimmenthaltungen /

Somit ist die geänderte Tagesordnung einstimmig beschlossen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2026

Änderungsanträge: nein

Abstimmung: Ja-Stimmen 7
 Nein-Stimmen /
 Stimmenthaltungen 2

Somit ist die Niederschrift mehrheitlich beschlossen.

*****Einwohnerfragestunde*****

Herr Peche eröffnet 17:37 Uhr die Einwohnerfragestunde. Da keine Einwohner anwesend sind, schließt er diese wieder.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 17. Ratssitzung am 21.05.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses

Der TOP wurde abgesetzt, es wurden keine Beschlussvorlagen verwiesen.

TOP 5 Information der Verwaltung und Wiedervorlage

Ausgleichsbeträge – aktueller Stand

Fr. Diebes berichtet zum aktuellen Stand. Die Präsentation wird in das Ratsinformationssystem eingestellt. Aktuell gibt es ein laufendes Widerspruchsverfahren und ein Klageverfahren. Die offenen Forderungen mit Mahnung und Vollstreckung liegen bei rund 15 T€. Die offenen Forderungen mit genehmigter Ratenzahlung liegen bei 13,5 T€. Gerne wird sie im nächsten Ausschuss zum aktuellen Stand wieder informieren.

Hr. Peche fragt, ob das Klageverfahren in den 14 T€ enthalten ist.

Fr. Diebes kann es gerne recherchieren und zur nächsten Sitzung mitbringen. In der Regel ist es so, dass man zwar Widerspruch einlegen kann, aber vorab zahlen muss.

Kurzzeitparkplätze

Fr. Diebes stellt die neue Übersicht zu den Kurzzeitparkplätzen auf Leinwand vor. Sie berichtet, dass aus der 2. Charge bereits die Parkplätze vor der Post und vor EP Schlenstedt umgesetzt wurden. Die Parkuhren wurden abgebaut. Der Vorgang hat etwas mehr Zeit in Anspruch genommen, da der Bauhof erst die Schilder bestellen musste.

Sie teilt mit, dass man in der Göpenstraße über dem Fahrradladen noch 2 bis 3 Stellplätze ergänzen könnte. Hier gibt es bereits 2 Stellplätze.

In der Kylischen Straße müssen die Kurzzeitparkplätze auf der Seite von Müller teilweise wieder weggenommen werden, da diese mit den Auslagen der Händlerschaft kollidieren und

die Fußgänger keinen Platz mehr haben. Es sollen deshalb auf der anderen Seite neue Stellflächen geschaffen werden.

Hr. von Dehn-Rotfelser möchte wissen, ob die Händler dort Standgebühren zahlen.

Hr. Peche bestätigt dies. Frau Brock vom Ordnungsamt ist hier sehr penibel und ordentlich.

Fr. Diebes teilt mit, dass vor Bäcker Hollmann in der Riestedter Straße die Erweiterung nicht möglich ist, da hier Tische und Stühle aufgestellt werden und es dadurch zu eng auf dem Fußweg wird. Gleiches wäre bei Bäcker Feist an der Gonnabrücke. Hier wird es wegen des Lieferverkehrs zu eng.

Hr. Skrypek fragt, ob man für Hollmann auch Stellplätze in der Georgenpromenade schaffen könnte.

Fr. Diebes nimmt es gerne für die nächste Charge zum prüfen mit.

Fr. Diebes ergänzt, dass auch vor dem Lottoladen in der Kyllischen Straße kein Stellplatz möglich ist. Wegen des Stadtbusses würde es hier zu eng werden. Wenn es noch weitere Ideen gibt, nimmt sie diese gerne mit.

Hr. Ruppe möchte wissen, ob die Kurzzeitparkplätze alle mit 1h gekennzeichnet sind.

Fr. Diebes teilt mit, dass bis auf die Stellplätze vor Bäcker Hollmann (30 Minuten) überall 1 h ist.

Hr. Peche fragt, ob man in der Bahnhofstraße die Stellflächen markieren könnte. Eine Abtrennung wäre schön, denn die Leute verhalten sich total unvernünftig und blockieren teilweise 2 Stellflächen.

Fr. Diebes gibt an, dass man es analog vor dem Rathaus mit den Nägeln machen könnte. Von einer Farbmarkierung rät sie ab, da diese immer wieder erneuert werden müsste.

Hr. Wilke fragt, ob in der Schlossgasse an der ehemaligen Schule Stellplätze für Anwohner möglich wären. Hier waren früher bereits Parkflächen und er denkt, dass 2 Stellplätze möglich wären.

Eventbespannung

Fr. Diebes teilt mit, dass Fr. Eßrich aktuell in Sachen Finanzierung unterwegs ist. In der nächsten Sitzung soll es dazu eine Beschlussvorlage geben. Die Finanzierung könnte über die Städtebauförderung erfolgen. Beim Landesverwaltungsamt wurde bereits eine Anfrage gestellt, aber man geht aktuell davon aus, dass es keine Probleme gibt.

Es sind 10 Spannseile, gerne kann die Karte mit der Bespannung als Anlage beigefügt werden.

Hr. Peche befürwortet die Finanzierung über die Städtebauförderung. Eine Umsetzung über Sponsoren sieht er kritisch.

Glasfaseranschluss Marienkirche

Fr. Diebes teilt mit, dass wunschgemäß eine Abfrage bei der Telekom gestellt wurde. Da hier in der Nähe kein Anknüpfungspunkt vorhanden ist, ist ein aktueller Anschluss nicht möglich.

Hr. von Dehn-Rotfelser fragt, ob man über einen anderen Anbieter anschließen könnte.

Fr. Diebes teilt mit, dass man dies noch nicht sondiert hat.

Hr. Wilke schlägt vor, dass man den neuen Anbieter Starlink anfragen könnte. Dieser arbeitet nicht über Erdkabel.
Fr. Diebes nimmt es gerne mit.

Sachstand Rathaus

Fr. Diebes teilt mit, dass der Bauantrag nach wie vor beim Landkreis liegt. Die ZBau wurde Anfang März beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Momentan gibt es noch eine Lücke in der Finanzierung von insg. 500 T€. Die Mittel sollen natürlich über die Städtebauförderung akquiriert werden. Mit der nächsten Programmanmeldung wird dies angezeigt. Intern wird parallel geschaut, ob man Mittel umschichten kann, damit man eine Ausfinanzierung nachweisen kann. Die Leistungsverzeichnisse sollen im 3. / 4. Quartal an den Markt gehen. Ein Umzug / Auszug ist für Januar 2027 geplant.

Hr. Peche fragt, wo der Umzug hingeht.

Fr. Diebes teilt mit, dass es auch hier eine Ratsvorlage dazu geben wird, die die Stadtverwaltung ermächtigt die entsprechenden Mietverträge abzuschließen. Momentan sind die Gebäude Markt 7 und am Kornmarkt das ehemalige Büro von Notar Scharlo geplant. Prämisse ist, dass die Gebäude fußläufig für alle Mitarbeiter erreichbar sind. Auch im Neuen Rathaus wird es Veränderungen in den Büros geben.

Marienkirche

Fr. Diebes informiert, dass sie gestern im Büro Hartkopf war. Sie hat sich ein Modell von den Studenten angeschaut. Sie zeigt Fotos von dem Modell. Dieses wurde für den Termin mit der Denkmalbehörde gebaut. Bei diesem soll die Genehmigungsfähigkeit für den Umbau festgemacht werden. Der Termin mit der Denkmalbehörde ist am 18.05.2026 11:00 Uhr.

Hr. Grießer vom Armen Kasten wurde informiert und mit eingeladen.

TOP 6 Anfragen und Anregungen

Hr. Skrypek - Ersatzpflanzung

Er gibt an, dass immer noch keine Pflanzung in der Voigtstedter Straße 11 erfolgt ist.

Fr. Diebes leitet das Anliegen noch einmal weiter.

Hr. Skrypek – Rosenpflege

Er möchte wissen, ob die Pflege durch den Bauhof noch möglich ist.

Fr. Diebes teilt mit, dass mit der Pflanzung eine Anfrage zur Pflege gestellt wird. Eine Pflege zwischendurch erfolgt meist auf Mitteilung der Anwohner.

Hr. Skrypek – Goldener Saal

Er möchte wissen, ob es einen neuen Stand für die leere Nische gibt. Das Bild von Herzog Christian möchte die Kirche ja nunmehr selbst behalten. Gibt es deshalb bereits neue Ideen um die Nische zu füllen?

Fr. Diebes gibt an, dass es keinen neuen Sachstand gibt. Das Thema fällt unter Ausstattung und sie gibt den Auftrag gerne weiter. Man könnte vielleicht auch bei Fr. Frohriep im Museum mal anfragen.

Hr. Loth berichtet, dass sich im Geschichtsverein bereits besprochen wurde. Man würde gerne, dass das Kobermännchen aufgestellt wird.

Hr. Kemesies findet es sehr schade, dass das Bildnis nicht in den Goldenen Saal kommt. Er fragt, ob man eine digitale Abbildung aufstellen könnte.

Fr. Diebes findet den Vorschlag nicht so schön. Eine Skulptur oder etwas anderes findet sie persönlich besser.

Hr. Peche gibt an, dass es im Protokoll steht und man es auch als Wiedervorlage einplanen kann, um noch einmal nachzudenken bzw. es mit in die Fraktion zu nehmen.

Hr. Loth teilt mit, dass das Bildnis ohnehin nicht in die Nische gepasst hätte.

Hr. Skrypek - Hinweisschild Katholische Kirche

Er bittet nochmals darum, dass ein Hinweisschild analog der anderen Kirchen aufgestellt wird.

Fr. Diebes nimmt es mit. Gibt aber auch an, dass man hier noch in der Bearbeitung ist und noch nicht alles umgesetzt hat.

Fr. Künzel – Mauer Platten entfernt

Ihr ist auf dem Weg zum Schützenplatz aufgefallen, kurz vor dem Kreisverkehr gibt es auf der rechten Seite eine Mauer auf der die oberen Platten alle abgerissen bzw. demontiert wurden. Sie fragt, ob es im privaten oder städtischen Bereich ist.

Fr. Diebes teilt mit, dass es privat ist.

Hr. von Dehn-Rotfelser – Parkplatzbeschilderung Rosarium / Innenstadt Süd

Er spricht noch einmal die Parkplatzbeschilderung vom / zum Rosarium an. Zwei weiße Schilder sollten doch nicht so viel kosten, dass es nicht umgesetzt wird. Schön wäre vor der Saisonöffnung gewesen.

Fr. Diebes informiert, dass das Problem nicht bei den Kosten liegt. Der Landkreis muss hier mit einbezogen werden und der sieht es aktuell so, dass die vorhandene Beschilderung ausreichend ist. Das Schild am Beyernaumburger Weg ist unkomplizierter. Die Kollegin ist hier aber dran.

Fr. Künzel – Caravanstellplatz

Sie teilt mit, dass sie Gäste hatte, die auf dem Caravanstellplatz standen. Diese waren willig zu zahlen, aber der Automat funktioniert nicht.

Fr. Diebes verweist hier auf die Rosenstadt GmbH. Sie kann es gerne weitergeben.

Fr. Künzel ergänzt, dass ein Stromanschluss nicht mehr notwendig ist, aber ein Wasser-/Abwasseranschluss wäre wichtig.

Fr. Diebes teilt mit, dass die Umsetzung sehr kostspielig ist. Eine direkte Anbindung ist nicht vorhanden.

Hr. Skrypek findet das Thema sehr wichtig und es sollte bei der Haushaltsdiskussion mit besprochen werden. Es würde die Attraktivität einer Stadt enorm erhöhen.

Hr. Peche – Ratsgarten

Er fragt nach dem Stand.

Fr. Diebes teilt mit, dass den Eigentümern ein Kaufangebot unterbreitet wurde, hier ist aber noch keine Rückmeldung eingegangen. Der Bauantrag wurde zurückgezogen, um keine weiteren Kosten zu verursachen. Weitere Zeitschienen werden in der nächsten Woche im Haus besprochen, um die Freiraumplanung weiter voranzubringen. In der nächsten Sitzung wird es voraussichtlich die Beschlussvorlage für den Rückkauf geben.

Hr. Peche – Gussasphalt Göpenbrücke

Er möchte auch hier den aktuellen Stand wissen.

Fr. Diebes teilt mit, dass sie hier aktuell kein Zeitfenster hat. Sie nimmt den Punkt gerne für die nächste Sitzung mit und informiert dann.

Hr. Peche – Parkplatz Külz-Straße

Er möchte wissen wie der Stand bei dem defekten Parkscheinautomaten ist.

Fr. Diebes informiert, dass die Reparatur für 6 T€ auf das 2. Halbjahr geschoben wurde. Aktuell muss im Haushalt geschaut werden, was lebensnotwendig ist und was geschoben werden kann. Aktuell kann man hier 2h mit Parkuhr parken.

Hr. von Dehn-Rotfelser gibt zu bedenken, dass ein neuer Parkscheinautomat 8 T€ kostet und die Reparatur 6 T€. Hier sollte man wirklich überlegen, ob man nicht besser einen neuen Automaten mit Gewährleistungsanspruch kauft.

18:30 Uhr eröffnet Herr Peche die nicht öffentliche Sitzung.

gez. Franziska Müller
Protokollführerin

gez. Klaus Peche
Vorsitzender